

(Berichtst.)

## Fedor, Texas.

den 13. Sept. 1937

### Bericht Volksblatt!

Wir mal wieder einen kleinen Bericht einfinden. Wir haben hier immer noch trodenes und heißes Wetter. Ein guter Regen wäre wünschenswert, den die Tanks in unserer Gegend sind sozusagen alle trocken. So ist es viel Mühe mit dem Viehwässern aus die Brunnen. Es ist jetzt während des Nachts recht kühl, und am Tage bläst der Norder, der jedoch sehr trodnet. Es wird jetzt hier viel an Erdnüsse gearbeitet, die werden nämlich geerntet. Mit dem Raumrollernten sind wir sozusagen fertig in unserer Umgebung, ausgenommen noch so ein bisschen Nachlese.

Unser Pastor Michalk reiste am 7. September nach St. Louis und verbleibt dort bis den 15. Sept. So predigte gestern, als am Sonntag Professor Essig von Austin. Er hielt auch seine sehr schöne Predigt am Vormittag in der deutschen und Abends in der englischen Sprache.

Heute als am Montag beginnt hier die Gemeindeschule, und auch die Freischule.

Dies wird wohl alles für diesmal, Neuigkeiten sind sehr rar.

den 20. September.

Am letzten Freitag, 17. September starb Mutter Marie Nelt am Herzschlag ganz plötzlich. Sie wurde am Sonntagnachmittag christlich zur Ruhe gebettet, Herr Pastor Michalk hielt ihr eine recht schöne Leichenrede. Sie brachte ihr Alter auf 74 Jahre, 3 Monate und 3 Tage.

Sie hinterläßt 6 Kinder, 2 Söhne Oswald Nelt und Arthur Nelt, sowie 4 Töchter, Frau Emil Patschke, Frau Gustav Nisch, Frau Emil Rood, Frau John Winkler; 23 Enkelkinder und 1 Urenkel.

Mutter Nelt wurde in Deutschland geboren und wanderte, als junges Mädchen nach Amerika aus. Als Gedächtnislied wurde ihr das Lied Nr. 101 gesungen.

Berichterstatter.

(Delayed)

Fedor, Texas

September 13, 1937

Esteemed Volksblatt!

I want to send in a short report again. We still always have had dry and hot weather. A good rain would be wished for, since the tanks in our area are, so to say, all dry. So it is a problem to water the cattle from the well water. Now it is very cool at night, and, during the day, a norther is blowing, but still very dry. A lot of work is now done here with peanuts, which are being harvested. We are, so to say, finished with the cotton harvest around here, except for a bit of carelessness.

Our Pastor Michalk traveled to St. Louis on September 7, and will be there till September 15. So yesterday, Sunday, Professor Essig from Austin preached. He had a very good German sermon in the morning and in English in the evening.

Today, Monday, the congregation's school will start again, also the public school.

That will be all for this time. New things are very rare.

September 20

Last Friday, September 17, Mother Marie Iselt died very suddenly from a heart attack. She was given a Christian burial on Sunday afternoon.

Pastor Michalk held a very fine funeral sermon. She reached the age of 74 years, 3 months and 3 days. She left behind 6 children; 2 sons, Oswald Iselt and Arthur Iselt, as well as 4 daughters; Mrs. Emil Patschke, Mrs. Gustav Zschech, Mrs. Emil Noack and Mrs. John Winkler, 23 grandchildren and 1 great grandchild.

Mother Iselt was born in Germany and, as a young girl, emigrated to America. The Hymn #101 was sung in her memory.

Submitted Report

Translated by Ed Bernthal